

# Matuschka-Verhandlung

15.-18. Juni

Die führenden Kriminalisten und Persönlichkeiten des Eisenbahnwesens, die Journalisten der Welt kommen nach Wien zu diesem Monstreprozeß! — Für Sie heißt das: Ins Fenster das Buch von

## H. R. Berndorff

# Rätsel Matuschka

Bereits 6. Auflage

Verlag Dieck & Co, Stuttgart 

In Ergänzung unserer Anzeige im Börsenblatt Nr. 45 vom 23. Februar 1932 bitten wir vorzumerken, dass sich der Subskriptionspreis für das Physikalisch-Chem. Taschenbuch, herausgeg. von Drucker-Proskauer, auf Band 1 und 2 erstreckt und jetzt noch Geltung hat.

Leipzig, den 27. Mai 1932.  
Akademische Verlagsgesellschaft  
m. b. H.

### Zur gefl. Beachtung!

Prof. Dr. J. MAYER

### Erlaubte Geburten-Beschränkung?

(158 S., kart. 1.80 RM)

1. Auflage vergriffen, unveränderter Neudruck in 8 Tagen lieferbar.

Bestellungen vorgemerkt.

= Etwa überflüssige Bedgt.-Stücke zurückerbeten! =

Verlag Bonifacius-Druckerei GmbH. Paderborn

### MENGENPREIS

gestatten wir gemäss § 12 der Verkaufsordnung für unser Verlagswerk:

Neumann-Tokarski  
„Das Auto von A-Z“  
Flba-Verlag Wien - Leipzig

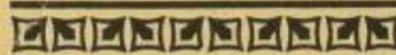


### Zur Vermeidung von Rückfragen

wird gebeten, allen Einwendungen für das „Verzeichnis der Neuererscheinungen“ und für die „Deutsche Nationalbibliographie“ Angaben über

Preis und Erscheinungsjahr beizufügen

Deutsche Bucherei



### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

### An den sehr geehrten Verlagsbuchhandel!

Ackermanns Buchladen, Reutlingen, löst ab ersten Juni 1932 keine Postnachnahmen mehr ein. Kleine Barpakete bis zu 10 RMark, und Barfakturen bis 15 RMark werden in Leipzig eingelöst. „BAG-Nachnahmen“ wollen nicht über den Betrag von 10 RMark ausgestellt werden. Größere Beträge überweise ich mit kleinem Ziel direkt. Gründe: Bagatellsendungen werden oft durch Nachnahmepesen so verteuert, daß die Postgebühren höher als der Verkaufspreis sind. BAG-Lastzettel treffen öfters vor den Büchern ein, und manchmal in einer Höhe, die eine Wocheneinnahme übersteigt. Hier möchte ich für das Gesamtfortiment um längere Fristen bitten.

Fr. Ackermann, Reutlingen.

### Zahlungsaufforderung

Die Beträge unserer längst fälligen Aussenstände gehen in sehr geringem Masse ein. Wir bitten auf diesem Wege um umgehende Erledigung, da wir uns ausserstande sehen, auf unsere Lieferungen noch längere Kredite zu gewähren.

Diese, zweimal innerhalb einer Woche erscheinende Anzeige gilt zugleich als Zahlungsaufforderung u. z. bis spätestens 10. Juni 1932. Nach diesem Termin übernimmt unser Rechtsanwalt den Einzug der fälligen Beträge unserer Lieferungen per 30. 3. 1932 unter Anrechnung der jetzt in Frage kommenden erhöhten Umsatzsteuer für Lieferungen vor dem 1. 1. 1932.

Wir sehen uns zu dieser Massnahme gezwungen, da es uns nicht möglich ist, ausser dem Zinsverlust noch die erhöhte Umsatzsteuer zu tragen. Kontoauszüge wollen event. umgehend eingefordert werden.

### DIE LITERARISCHE WELT

Verlags-Ges. m. b. H.  
BERLIN-HALENSEE,  
Westfälische Str. 38